

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 38

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINARPARATE, Sontagsinserate, Bücheranzeigen, Verkaufs-Offerten, LUXUSARTIKEL, DAREUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-Gesuche, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLEGESUCHE. Für Kapitalisten

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 38

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so höherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

530m

Grosse Parkanlagen.

Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Hölzli.

durch die Zürcher Stadtmusk „Concordia“

Sommer- Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon. für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Eine Fabel.

Herr Demos hielt zum Zeitvertreibe —
Wie das sein gutes Recht ja war —
Zu dienen seinem Geist und Leibe,
Sich ein dressirtes Pudelpaar.

Er ließ es nicht an Futter fehlen,
Gab Brod ihm mehr als es verdient;
Doch auch in diesen Künstlerseelen
Der Neid bald Oberhand gewinnt.

Denn Jeder glaubt, er sei der Bessere,
Verdiene mehr des Herren Gunst;
Und obgleich beide Dilettanten,
„Nur ich,“ spricht Jeder, „hab' die Kunst!“

Bald ist dem Krieg nicht mehr zu wehren,
Sie raufen sich an Haupt und Haar,
Und stellen, ihrer Kunst zu Ehren, —
Ein hundsgemeines Schauspiel dar.

Zum Glück kommt jetzt in Eil' geschritten
Der Herr, die Peitsche in der Hand:
„Hat Euch der Teufel denn geritten?
Ihr macht die Kunst ja so zur Schand!“

Er treibt sie auseinander Beide,
Jagt Jeden in sein eigen Loch,
Und gibt, als Warnung vor dem Neide,
Zum Schlusse diese Lehre noch:

„Bedenkt, ihr Pudel, daß ihr Hunde
Und Diener nur des Herren seid;
Gedenkt für immer dieser Stunde,
Und bleibt bescheiden, seid gescheid!“

PATENT.
von technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W. Leipziger-Str. 124.

[504]

SCHNEIDER & CO.
London E. C.

3 Gough Square Fleet Street

(565)

Bank, Commission und Spedition.

Öffene Stelle.
Eine treue, zuverlässige, bescheidene Tochter,
deutsch und französisch sprechend, findet in einem
Hotel der Central-Schweiz Stelle als **Zaals-
fellerin**. Gute Zeugnisse erforderlich. (206)

**Sattler- und Tapezirer-
lehrlingsgesuch.**
Ein Knabe von 16 bis 18 Jahren könnte
unter vortheilhaften Bedingungen den Beruf
erlernen. (205)

Ein
Provisionsreisender,
der die Ost- und Westschweiz bereist, wird
gesucht. (207)

Illustrirte Wochenschrift

Neue Alpenpost

Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)

Redaction: J. J. BINDER in Zürich;

J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.

Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6

Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.

Inserate: à 50 Cts. per Zeile, ge-
niessen wirksame und allgemeineVerbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in
Zürich. Man abonnirt bei allen
Postbureaux.

Vorständig bei
Orell Füssli & Co.
Zürich.

Brehms Thierleben**Zweite Auflage**

mit gänzlich umgearbeitetem und erweiterten Text und grösstentheils
neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine
allgemeine Kunde der Thierwelt
aufs prächtvollste illustriert

und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von **1 Mark.**
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Erschienen ist Band I—VII,
IX u. X, und durch jede Buch-
handlung zu beziehen.

Zahlungs-Aufforderung.

Folgende werden hiemit aufgefordert die schuldigen **Insertionsbeträge** zu bezahlen:

Für Inserate im „Nebelspalter“

Franz Heuser , Metallwarenfabrik in Hannover, laut Rechnung v. 18. Januar 1879	Fr. 30.—
Heinrich Przedeki , Kaiser Gallerie unter den Linden, Berlin, laut Rechnung vom 18. Januar 1879	Mk. 12.—
A. Düsing , Görlitz, laut Rechnung vom 13. Februar 1879	Mk. 4.50
Theodor Rossmüller , Düsseldorf, laut Rechnung vom 13. März 1879	Mk. 40.50
H. Wolf , Naungutstr. 46/7, Berlin S. O., laut Rechnung vom 13. März 1879	Fr. 35.60
Max Jsensee , Halle a/S., laut Rechnung vom 28. April 1879	Fr. 23.10

Für Inserate in der „Alpenpost“

Dr. Th. Hermann , Chemnitzerstr. 16, Dresden, laut Rechnung vom 12. Februar 1879	Mk. 7.50
---	----------

Orell Füssli & Co's Annoncen-Bureau

der

Neuen Zürcher-Zeitung,

• Eisenbahn, Alpenpost und Nebelspalter •

ZÜRICH

14 Marktgasse 14

ST. GALLEN

Poststrasse (J. V. Grob)

besorgt

Tägliche directe Expedition von Annoncen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu deren Original-Insertionspreisen ohne jeglichen Preisaufschlag.

Bei grössern Aufträgen wird Rabatt gewährt.

Schriftliche Anfragen über Insertionen jeglicher Art werden sofort beantwortet. Inserat-Clichés typographisch geschmackvoll und sparsam arrangirt.

LUZERN.

Für Wirthe, Aerzte und Private.

Durch Zufall ist ein in unmittelbarer Nähe der berühmten Sehenswürdigkeiten, Löwendenkmal und Gletschergarten, gelegenes, solides, schönes Haus mit Gärten und prachtvoller Aussicht zu verkaufen. Diese Grundbesitze eignen sich ausgezeichnet für einen Kur-, Lust- und Vergnügungsort für Fremde und Einheimische und vermöge gesunder Lage auch zu einer Heil- und Kuranstalt. Verkaufspreis Fr. 58,000. Anzahlung 6—7000 Fr., übriges Capital 12 Jahre unaufkündbar. Anzumelden sub Chiffre O 4112 F bei der Annoncen-Expedition von

Orell Füssli & Co. in Zürich. [571]

Unentbehrlich

für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!

Ist der **bedeutend vervollkommnete Trocken-Copier-Apparat**, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach, kann überall gemacht werden und sind ausser den gewöhnlichsten Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorrichtungen erforderlich. Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteingahlung von Fr. 8.—

(568)

Peessnegger in Hamburg.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG
Company's
Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)

Nur acht, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen, Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel. Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc.

[493]

Neu!

Patent-Korkzieher

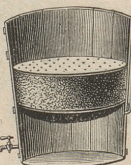
aus Nickel, nach vollständig neuen Grundsätzen konstruirt; abweichend von allen bisher bekannten Korkziehern. Geringe Kraft erforderlich beim Ausziehen, kein Zerbrechen der Flasche; kein Aufwachen des Inhalts. Korke bleiben unverletzt; in der Tasche tragbar. Preis Fr. 2.80. Zu beziehen durch

A. Scholl, Papeterie, Neumarkt 5, Zürich.

En gros. Export.
Einlege-Sohlen-Fabrik
von
Trüschel und Schubert

in der
Königl. Sächs. Strafanstalt,
Waldheim in Sachsen.
Einzig dastehend in Güte und billigem Preis.
Preis-Courant gratis und franco.
Tüchtige Agenten gesucht. (575)

Filtrir-Apparate



für Wein,
Liqueur und
Brantwein,
vorzüglichste
Methode.
Prospecte
gratis und
franco. (573)

Joseph Grütter, Hannover.

Hektograph, Autograph etc.
genannte Vervielfältigungsapparate, unter Garantie grösster Leistungsfähigkeit, in Octav 16—24% = M. 3 1/2, in Quart 26—32% = M. 6, in Folio 28—41% = M. 8, in Doppel-Folio 40—50% = M. 12, incl. Tinte, unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages, auch Copirmasse bester Qualität à M. 3 pr. Ko., nebst Gebrauchsanweisung zum Selbstanfertigen solcher Apparate.

Tinte in allen Farben, auch in schwarz pr. Fl. 50 pf. (c570)

Wiederverkäufer gesucht.

Eduard Anschütz,
Saalfeld, in Thür.

VEREINS-FAHNEN
576] Gelichte und Gemalte empfiehlt
WIDMER, Fahnenfabrikant, THUN.

Tranben und Pfirsiche

in Kisten von 5 Kilos brutto für Fr. 4.50
Zwetschgen und Birnen,
verschiedene Sorten zu ... „ 2.50
gegen baar versendet franco (c569)
A. TAMINI in ST. LEONHARD, Wallis.

Zur Saison
empfehlen wir die soeben in unserm Verlage erschienene **neueste** Ausgabe der
Officiellen Uebersichtskarte
der

Schweizer. Eisenbahnen

mit
Angabe sämtlicher Stationen
Preis Fr. 1.50.
Diese vorzügliche Karte zeichnet sich ganz besonders durch ihre grosse Uebersichtlichkeit und schöne Terrändarstellung aus. Sie enthält sowohl alle im Betriebe befindlichen Bahnen der Schweiz, als auch die im Bau begriffenen und concedirten Linien.
Die Karte wird deshalb allen Touristen, Geschäftsreisenden, Bureau u. s. w. angelegentlich empfohlen. (O. F. 210 V.)
Orell Füssli & Co.
Verlagsbuchhandlung in Zürich

Die Verlagshandlung **Orell Füssli & Co. in Zürich** eröffnete vor Jahresfrist unter dem Titel

Schweizer Zeitfragen

einen Broschüren-Cyklus, von der Ansicht ausgehend, dass Abhandlungen über die wichtigsten vaterländischen Tagesfragen in Gestalt von abgeschlossen Broschüren einen bessern Erfolg haben, und sich grösserer Beachtung erfreuen als durch bruchstückweisen, durch eine Reihe von Nummern fortgesetzten Abdruck in der Tagespresse. — Die ausserordentlich günstige Aufnahme und grosse Verbreitung, welche die „Schweizer Zeitfragen“ in den weitesten Kreisen der Eidgenossenschaft und über deren Grenzen hinaus gefunden, bestätigen die Richtigkeit dieser Auffassung.

Es liegt auf der Hand, dass solchen Broschüren nur dann eine dauernde Beachtung und ein bleibender Werth gesichert sind, wenn sie einer ganzen Kollektion einverleibt werden. Als Bestandtheile einer solchen Sammlung sind sie der Gefahr entzogen, in der immer grössern Fluth der Tagesliteratur unterzugehen. Es ist ihnen ein für allemal ein Platz eingeräumt, auf dem sie niemals ganz der Vergessenheit preisgegeben, sondern selbst dann noch die Beachtung des Literaturfreundes finden müssen, wenn die Frage, welche sie behandeln, längst von den Zeitverhältnissen überflügelt worden ist. Im Verbands eines Cyklus werden alle Abhandlungen über zeitgenössische Fragen auch späterhin noch zu Quellen-Studien oder als historisches Material aufgesucht und benützt werden.

Indem wir auf diese Vortheile aufmerksam machen, laden wir unsere schweizerischen Staatsmänner, die Nationalökonom und Industriellen, den Praktiker wie den Gelehrten, hiemit ein, unsere „Schweizer Zeitfragen“ vorkommenden Falls mit Beiträgen zu beehren. Es ist selbstverständlich, dass unsere Sammlung ihrer ganzen Natur entsprechend eine bestimmte Politik oder Richtung weder verfolgen kann noch soll; sie steht jeder sich sachlich und objektiv äussernden Arbeit offen.

Erschienen sind bisher:

1. **Olivier Zschokke**. Der Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes. Fr. 2.
2. **Jules Coutin**. Etude sur le chemin de fer Nord-Est-Suisse. Fr. 1 1/2.
3. **Franz Wirth**. Der Schutz der Erfindungen mit besonderer Rücksicht auf die Schweiz. Fr. 2.
4. **H. Dieter**, Gotthard-Direktor. Die schweizerische Eisenbahnfrage. Fr. 1 1/2.
5. **C. P. Geiser**, Professor. Die Krisis der Nordostbahn. Fr. 1.
6. **Hans Riniker**, Nationalrath. Die Berufsbildung des Forstmannes. Fr. 1.
7. **F. Lombard**. Etude sur les Finances de la Confédération. Fr. 3.
8. **Versicherungswesen**. Amtliche Aktenstücke über Einführung der zwangsweisen Mobiliarversicherung in der Schweiz.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von den Verlegern

Orell Füssli & Co. in Zürich.